



Stiftung  
Preußischer Kulturbesitz

Newsletter 07/2022

Liebe Leser\*innen,

unentdeckte Gärten sind nachgerade bukolische Orte – und diese kann man am 4. September an unerwarteter Stelle – nun ja – entdecken: beim „Tag im Grünen“ im zu Unrecht als betonierte Architekturröde verschrienen Kulturforum. Natürlich mit musikalischen, kulinarischen und intellektuellen Darbietungen. Seien Sie dabei!

Ihre SPK-Online-Redaktion

---

## Aktuelles aus der SPK



© SMB, Ethnologisches Museum / Jörg von Bruchhausen (2 li.), Martin Franken (Mitte), Claudia Obrocki (re.)

### Berliner Benin-Bronzen wieder nigerianisches Eigentum

Am 25. August 2022 unterzeichneten SPK-Präsident Hermann Parzinger und Abba Isa Tijani, Generaldirektor der National Commission for Museums and Monuments (NCMM), den Vertrag über die Eigentumsübertragung der Benin-Objekte aus der Sammlung des Ethnologischen Museums der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz an Nigeria. [mehr](#)



© SPK / photothek / Thomas Köhler

## Stolze Kulturbotschafter: Traditionelle Baukunst im Humboldt Forum

Ab Mitte September sind die Ausstellungsflächen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst im Humboldt Forum endlich vollständig geöffnet. Im Ozeanien-Bereich stellten Handwerker aus Palau kürzlich das traditionelle Versammlungshaus fertig, Bootsbauer von den Fidschi-Inseln ein neues begehbares Boot. [mehr](#)



© SPK / photothek / Janine Schmitz

## Welfenschatz: U.S.-Gericht weist Klage auf Restitution ab

Der U.S. District Court for the District of Columbia hat sich nach dem Urteil des Supreme Court erneut mit dem Fall befasst und festgestellt, dass die Klage auf Herausgabe des Welfenschatzes unzulässig ist und der Fall nicht vor US-amerikanische Gerichte gehört. [mehr](#)



Foto: SMB, Kunstbibliothek / Dietmar Katz, CC BY-NC-SA 4.0

## „Verklärt, begehrt, vergessen“: Frauen in der frühen Plakatgestaltung

Das Rollenbild der Frau veränderte sich um 1900 sichtbar: Die virtuelle Ausstellung „Verklärt, begehrt, vergessen“ der Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin verfolgt diesen Wandel von „Werbedamen“ zu Pionierinnen der Designgeschichte anhand zeitgenössischer Plakatkunst. [mehr](#)



© Ergun Çağatay/Fotoarchiv Ruhr Museum/Stadtmuseum Berlin/Stiftung Historische Museen Hamburg

## „Wir sind von hier“: MEK zeigt Ausstellung zu Gastarbeiter\*innen

1990 reiste der Journalist und Fotograf Ergun Çağatay (1922-2018) durch deutsche Großstädte, um den Alltag der ersten und zweiten Generation von türkischen Einwander\*innen zu fotografieren. Die Ausstellung „Wir sind von hier“ im Museum Europäischer Kulturen zeigt nun diese Dokumente türkisch-deutschen Lebens. [mehr](#)

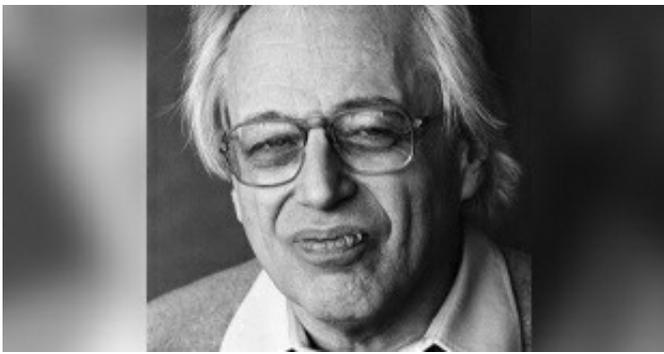


Foto: Wikimedia Commons

## Ligeti-Symposium im Staatlichen Institut für Musikforschung

2023 wäre György Ligeti 100 Jahre alt geworden – Anlass für ein Symposium im Staatlichen Institut für Musikforschung im Februar 2023. Es widmet sich mit "Raum" und "Interpretation" zwei Themen, die für Ligetis Schaffen von großer Bedeutung sind. [mehr](#)

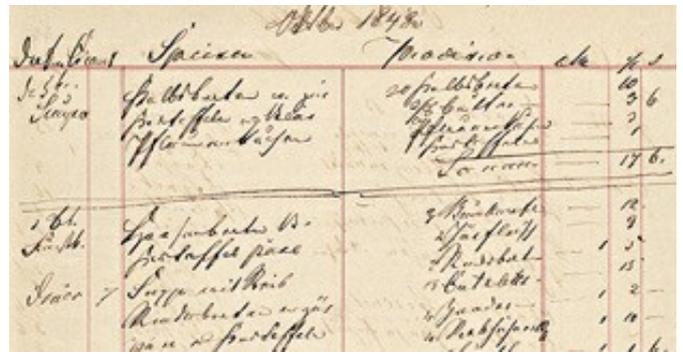


Foto: GStA PK

## Exilant, Gourmet und Reisender unter den Hohenzollern: Prinz Albrecht der Ältere

Von wegen preußisch-protestantische Strenge: Prinz Albrecht der Ältere war ein Lebemann ersten Ranges – inklusive morganatischer Ehefrau, Ägypten-Reise und einer Schwäche für Mehlspeisen mit Schokolade, wie Akten im Geheimen Staatsarchiv enthüllen. [mehr](#)

---

## Im Fokus: Ukraine



Foto: Privat

## “Kultur ist nicht weniger anfällig für Manipulationen“

Noch am 23. Februar bereitete Hanna Rudyk eine große Ausstellung im Kyiver Khanenko-Museum vor. Dann kam der russische Angriff und die Kuratorin für islamische Kunst floh nach Berlin, wo sie im Rahmen des SPK-Stipendienprogramms am Museum für Islamische Kunst zur musealen Dekolonialisierung forschte. [mehr](#)



Foto: Mykhailo Kobko

## „Der Krieg hat meine Pläne verändert“ – Olesia Sobkovych im Gespräch

Die ukrainische Kunstkritikerin Olesia Sobkovych hat ihre Heimat aufgrund des russischen Angriffskrieges verlassen. Jetzt führt sie ihre Arbeit mit einer Förderung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung im Bode-Museum der Staatlichen Museen zu Berlin fort. [mehr](#)



© Ewan Waddell

## “Wir möchten eine Unterbrechung der Normalität verursachen“

Valeria Schiller und Liuba Dyvak sind Kunstvermittlerinnen aus Kyiv. Als der Krieg ausbrach, flohen sie und landeten in Berlin. In der Neuen Nationalgalerie fanden sie dank eines Stipendiums ein Zuhause – und entwickeln seitdem wilde Ideen für das Haus. [mehr](#)



Auf Augenhöhe mit Asseln, chatten mit Eichhörnchen – Wissenschaftsvermittlung immersiv und interaktiv

„Abenteuer Bodenleben“: Das museum4punkt0-Team des Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz hat unter anderem ein bereits vielfach nachgenutztes immersives VR-Angebot entwickelt und um 360 Grad-Panoramatauren sowie 3D-Darstellungen der Bodentiere mittels AR erweitert. [mehr](#)

---

## Nicht verpassen

### **Neu: Führungen durch das Stabi Kulturwerk (donnerstags um 16:30 Uhr)**

Das neue Führungsangebot nimmt Sie ab sofort immer donnerstags mit auf eine Reise um die Welt und durch rund 400 Jahre Kulturgeschichte. Es werden ausgewählte Schätze aus den Sammlungen der Staatsbibliothek gezeigt – von der Gutenberg-Bibel über Autographen und Nachlassdokumente bedeutender Künstler\*innen bis hin zu kunstvoll illustrierten orientalischen Handschriften. [mehr](#)

### **Kultursommerfestival: Ein Tag im Grünen im Berliner Kulturforum (4.9.2022)**

Bekannte und unbekannte Gärten entdecken: Am 4. September öffnen die Gemäldegalerie, das Kupferstichkabinett, die Kunstbibliothek, das Kunstgewerbemuseum, die Neue Nationalgalerie, das Staatliche Institut für Musikforschung, die Berliner Philharmonie, die Staatsbibliothek zu Berlin und die St. Matthäus-Kirche im Rahmen des Kultursommerfestivals ihre Grünflächen für Besucher\*innen. [mehr](#)

### **Konzert: „Frauen in der Musik / Mujeres en música“ (9.9.2022, 19 Uhr)**

Das Konzert mit der Mezzosopranistin Anna Tonna, dem Tenor Manuel Gómez Ruiz und der Pianistin Isabel Dobarro im Ibero-Amerikanischen Institut lädt ein zu einem musikalischen Dialog anhand der Musik herausragender klassischer und zeitgenössischer Komponistinnen aus Spanien und Deutschland. Eintritt frei. [mehr](#)

### **Konzert: Alte Musik live im Musikinstrumenten-Museum (11.9.2022, 11 Uhr)**

Das Ensemble Anciuti begibt sich auf die Spur des Oboenbauers Giovanni Maria Anciuti, der um 1720 im Mailand wirkte und dessen Instrumente bis heute hochgeschätzt sind. Es erklingen Werke von Antonio Vivaldi, Giuseppe Sammartini, Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel. [mehr](#)

Ana María Cetto nimmt die Entwicklung der Quantenphysik zum Ausgangspunkt für ihre Analyse der Konfrontation zwischen Realismus und Idealismus, medialer Macht und unbequemer Realitäten in der Produktion und Zirkulation von Wissen, Werten und Ideen. Ibero-Amerikanisches Institut, in englischer Sprache. [mehr](#)

---

## Glanz und Gloria



Fotos: SBB PK / Sandra Caspers

### Auf Sittichen sitzen

Während man am Kulturforum den geheimen Gärten mit einem „Tag im Grünen“ vor allem musikalisch und kulinarisch huldigt, geht man in der Staatsbibliothek Unter den Linden schon davon aus, dass der hauseigene Innenhof durchaus rege als grüne Oase geschätzt und genutzt wird. Dieser Service wird seit ein paar Wochen durch eine ästhetisch ansprechende und außerdem gemütliche Neuerung unterstützt: Liegestühle für alle, bedruckt mit den farbenfrohen und mittlerweile leider ausgerotteten Karolinasittichen aus der Feder des Zeichners und Ornithologen John James Audubon – dessen Werk selbstredend in der Staatsbibliothek zu finden ist. [mehr](#)



Sie erhalten den SPK-Newsletter, weil Sie sich für ein Abonnement angemeldet haben. Sollten Sie keine weiteren E-Mails wünschen, können Sie sich [hier aus dem Verteiler austragen](#).

**Anbieter des Newsletters**

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

**Tel.:** +49 (0)30 266 412884, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, [webredaktion@hv.spk-berlin.de](mailto:webredaktion@hv.spk-berlin.de)

**Vertreter:** Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Birgit Jöbstl

Online-Redaktion: Gesine Bahr, Jonas Dehn, Elena Then

USt-IdNr.: DE 338204900

© 2022 Stiftung Preußischer Kulturbesitz